

Feminismus + MigrantInnen in der und in die Partei

I. Aufbau der Diskussion

II. Inhalt

A. Problembereiche:

1. - Es fehlen Frauen

2. - Patriarchale Strukturen herrschen auch hier

- informelle Strukturen und Theorieastigkeit

- großes Engagement- Zeitproblem: Struktur. Es wird viel erwartet, was meist unattraktiv oder abschreckend wirkt. Vereinbarkeit ,

- dies ist generelles Problem

3. - täglicher Kampf der Frauen

HIERFÜR sollte die Sensibilisierung stattfinden.

4. Ähnliches Problem zwischen MigrantInnen und Frauen:

- beide müssen sich besonders anstrengen, um ähnlich gute Akzeptanz zu erlangen

- Erfolgs-typen-gesellschaft --- Frauen passen dann nicht, MigrantInnen

- müssen oder wollen nicht nur gefordert, sondern auch Verstanden und aufgenommen werden.

5. MIGRATION:

- migrantische Frauen sind besonders betroffen

- Rassismen/schlechte Behandlung einerseits gegen (besonders) muslimische Menschen

- oft eine Hemmung sich zu exponieren, sich möglicherweise gegen seine traditionellen Normen zu wenden.

B. Ideen/Möglichkeiten:

1. - generell mehr Menschen für die Partei gewinnen.

- junge Menschen einbinden und so eine andere Kultur entwickeln.

2. - die dumme Sprüche machen, sollten in die Schranken gewiesen werden.

- Besonders gewünscht, dass die Männer das chauvinistische Verhalten anderer Männer anmahnen und dagegen sprechen.

3.- Anerkennung fehlt, wird zu wenig gegeben

- allgemein mehr Respekt gegenüber der politischen Arbeit, anstelle von übertriebenem *Fingerzeigen*

4. - Frauenquotierung muss bleiben.

5. - soziale Frage ist sehr eng mit der frauenpolitischen Frage verknüpft, hier ist das entscheidenden Politikfeld der LINKEN

- Arbeitsmarktpolitik: 30-Stunden-Woche, für die Vereinbarkeit von Familie und etc.

- gleicher Lohn

- BILDUNG ist Schlüssel für migr. und frauenpol. Fortschritte

6. - politische Partizipation statt kulturulle Dominanz in der Migrationspolitik

7. - IDEE: Fragekatalog für migrantische und weibliche Menschen, der die Probleme herausfindet und dabei auch in ein Dialog mit den Menschen tritt. So eine Möglichkeit der Einbeziehung.

----- Ohne die LINKE, würde es immernoch schlimmer sein -----